

## Wir informieren



**BÜRO Pfarre Sankt Martin Hergenrath**  
An der Kirche 11, B-4728 Hergenrath  
Sekretariat: Frau Josée Niessen-Schmitz,  
mittwochs: von 10:00 bis 11:30 Uhr  
von 17:15 bis 18:15 Uhr  
Tel.: 087 48 09 17  
Mail: pfarramthergenrath@proximus.be  
www.pfarrverband-kelmis-hergenrath.be

**Programm Foyer zu Moresnet:** Tel.: 0032(0)87784266 [foyer.jeanarnolds@gmail.com](mailto:foyer.jeanarnolds@gmail.com)

**Samstag, 03. Februar 09 bis 17 Uhr mit Pfarrer Martin Schuler**

Einkehrtag: „Christus wird kommen zu richten die Lebenden und die Toten“

**Samstag, 17. Februar: 09 bis 17 Uhr**

Einkehrtag: „Die Kirche – Zeit zwischen den Zeiten“, Pfarrer François Palm

**Programm des BRF „GLAUBE UND KIRCHE“**

sonntags von 08:30 – 09:00 und von 18:30 - 19.00

11. Februar: Moderation: Karin Küpper

1. Interview mit Maria Spoden als Lourdespilgerin
2. Claude Theiss: Paradiesischer Humor und sonstige Gedanken

18. Februar: Moderation: Marlene Backes

1. Inga Voss-Werding: Meditation in der Fastenzeit
2. Margot Piel: Interview mit den Leitern von Wortgottesdiensten
3. Der Weltgebetstag der Frauen



### NÜTZLICHE INFO'S - KARNEVALSTAGE



Die Gemeinde Kelmis bietet auf zwei Linien am 12. Februar 2018 den **Parkplatz Shuttle express** für Karnevalisten und Besucher an:

**Pendellinie 1:** Zwischen 10h00 und 13h00 ab Parkplatz Calvaire, Moresnet-Chapelle nach Ecke Moresneter Strasse / Soufflet in Kelmis und zwischen 17h00 und 20h00 zurück.

**Pendellinie 2:** Zwischen 10h00 und 13h00 ab Parkplatz an der Kirche, Hergenrath nach Siedlung Jansmühle in Kelmis und zwischen 17h00 und 20h00 zurück.

<http://kenehemo-karneval.be>

Theaterfreunde Hergenrath Ostbelgien  
Mit Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

**Madame Elaisa**

17. März 2018  
24. März 2018  
jeweils um 20 Uhr  
im Saal "Im Winkel" - Hergenrath

Kartenvorverkauf und Abendkasse: 7 €  
Der Kartenvorverkauf beginnt am 19. Februar 2018  
in der Bäckerei Kockartz, Bahnhofstraße 14, Hergenrath

Beiträge: Pfarrbüro, Theaterfreunde, GR

Verantwortl. Herausgeber: PSM = Pfarre Sankt Martin VoG, Grenzstr. 6, B-4728 Hergenrath  
Konto: BE 46731014507636, BIC: KREDBEBB, Reklamationen: Uta Hoch: 087 85 1578  
Redaktions-Team: Walter Laschet, Dr. Andreas Krafczyk, Astrid Schmitz-Munnix, Edda Blesgen  
Joseph Demonthy, Pastor Jean Pohlen  
Redaktionelle Koordination: Gabi Regulla, [gabiregulla@gmail.com](mailto:gabiregulla@gmail.com), Druck: Digitaldruck Aachen  
Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck, auch auszugsweise, bedürfen der Zusage des Autors.  
Für den Inhalt der Artikel sind die Autoren selbst verantwortlich.



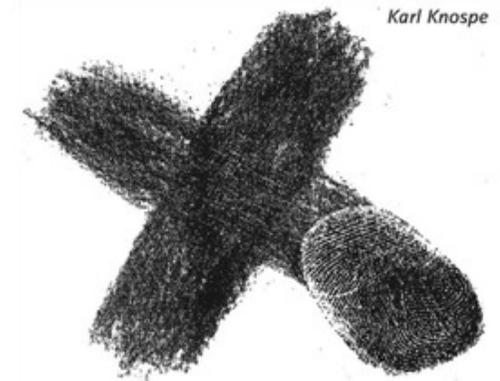
## PFARRBRIEF PFARRE SANKT MARTIN HERGENRATH

**Ausgabe Nr. 04/18**

**Sonntage: 11.02. und 14.02.18**

### Themen:

- **Eucharistiefeiern, Austeilung des Aschekreuzes, Gebete**
- **Fastenzeitangebote**
- **Viertelmessen, Taufen**
- **Spendeninfo**
- **Fitness in Hergenrath**
- **Gedanken zu den Evangelien für Groß und Klein**
- **Die Landfrauen laden zum Fischessen ein**
- **Bedeutung des Aschekreuzes**
- **Laetare am 11. März und Einweihung der neuen Orgel**
- **Neues vom Papst**
- **Glaube und Kirche**
- **Theaterfreunde Hergenrath**
- **Nützliche Info's zu den Karnevalstagen**



**Aschermittwoch:**  
*Buße und Umkehr gehören zur Identität eines Christen, sind sein unverwechselbarer Fingerabdruck.*

### **Mittwoch, 7. Februar: 5. Woche im Jahreskreis;**

18h00 Rosenkranzgebet in der Annakapelle, 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle  
Einsendeschluss des PB 5 für Messintentionen, Beiträge... (So. 25.02. und 04.03.18)

### **Sonntag, 11. Februar: 6. Sonntag im Jahreskreis;**

9h30 Eucharistiefeier

- Werner Savelsberg und Nicole Dieu

### **Mittwoch, 14. Februar: 6. Woche im Jahreskreis; Aschermittwoch - Fasttag**

18h00 Rosenkranzgebet, 18h30 Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes

- Max Maeger als 2. Jgd.
- Ehel. Joseph und Maria Pons-Denis

14h00 Eucharistiefeier für Kinder mit Austeilung des Aschenkreuzes in Kelmis

19h30 Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes in Kelmis



### **Sonntag, 18. Februar: 1. Fastensonntag;**

9h30 Eucharistiefeier

- Lambert Pelzer als Sechswochenamt
- Michael Lampertz als 1. Jgd
- Joseph Soiron
- Karl Prickartz u. Lebenden und Verstorbenen der Fam. Prickartz-Reuter
- Ehel. Johann Keutgen-Johnen, Céline Keutgen, Paul Tubbs sowie Ehel. Peter Bauens-Maeger

**Wichtige Mitteilung!**  
**Am Aschermittwoch bleibt**  
**das Pfarrbüro geschlossen!**

### **Mittwoch, 21. Februar: 1. Fastenwoche; Petrus Damiani**

18h00 Rosenkranzgebet in der Annakapelle, 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle

**Einsendeschluss des Pfarrblatts 6 und 7 (Osterausgabe in alle Haushalte,**

**So. 11.03. und 18.03.18 und 25.03. und 01.04.)**



**Thema der Fastenzeit:** Weitere Betrachtungen des Hungertuches. **Begleithefte für die Fastenzeit:** Siehe Auslage im Kircheneingang. **Angebot in unserer Pfarre:** Auf neuen Wegen in der Seelsorge: Lectio Divina – „Lesen von Gott her“. In 7 Pfarrverbänden in Ostbelgien werden in der Fastenzeit Möglichkeiten angeboten, sich wöchentlich während 75 Minuten (max. 90 Minuten) zu treffen, um miteinander **Gottes Wort zu vertiefen**. Sollten Sie an einer „Lectio-Divina-Gruppe“ teilnehmen wollen, dann geben Sie den unten stehenden Abschnitt bitte im Pfarrsekretariat ab oder melden sich dort telefonisch an, unter Nr. 087/ 480 917 oder per Mail: pfarrehergenrath@proximus.be



Ich schreibe mich in folgende Gruppe ein: Montags, 19.30 Uhr im Pfarrhaus Hergenrath für die Daten 26. Februar sowie 5./12./19. und 26. März 2018

Name: ..... Vorname: .....

Adresse: ..... Telefonnummer: .....



**Sonntag „Laetare“ 11. März 2018 um 18 Uhr**

**FEIERLICHER WORGOTTESDIENST**

anlässlich

**der Einweihung**

**unserer neuen Orgel**

Nähere Einzelheiten demnächst in Ihrem Briefkasten

*Herzliche Einladung!*

*Euer Pastor - Euer Organist - Euer Kirchenchor*

### **Während des Fluges: Papst traut spontan Paar**

Wer dachte, bei Papst Franziskus überrascht nichts mehr, wird nun eines Besseren belehrt. Auf seinem Flug von Santiago nach Iquique nahm er das "Love is in the air" wörtlich. Bunt.es | Iquique - 18.01.2018



Papst Franziskus hat während des Fluges nach Iquique spontan ein Paar kirchlich getraut. Die Stewardess und der Steward seien schon seit acht Jahren ein Paar und zivil verheiratet, twitterte der ZDF-Journalist Jürgen Erbacher kurz nach der Landung. Das Sakrament der Trauung spendeten sich die Eheleute Paula Podest und Carlos Ciuffardi im Beisein des Papstes und der restlichen

Passagieren – also im kleinen Kreis. Die Kirche, in der das Paar aus Chile hatte heiraten wollen, sei 2010 durch ein Erdbeben zerstört worden. Sie stand in deren Heimatstadt Santiago de Chile. Die Ehekunde wurde auf ein einfaches Blatt Papier geschrieben. Die zuständige Pfarrsekretärin wird sich bedanken...

Laut Antonio Spadaro war es die Idee von Franziskus selbst. Das Paar habe mit dem Papst gesprochen und erzählt, dass sie nicht in der zerstörten Kirche heiraten konnten. Dieser habe dann gefragt, ob sie sofort heiraten wollen. Die Antwort war klar. Der erste Trauzeuge des Paares sei der Eigentümer der chilenischen Fluggesellschaft Latam gewesen, der zweite Monsignore Mauricio Rueda Beltz, der Reisemarschall des

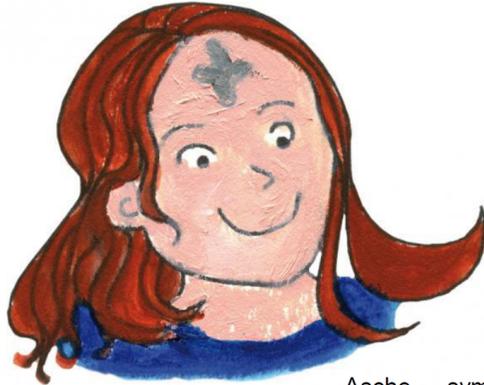
Papstes. Franziskus soll gesagt haben: "Ich hoffe, dass das, was ihr macht, eine Inspiration für andere Paare in der Welt ist." (jcm)

*Franciscus*



### Landfrauengruppe Hergenrath informiert:

Mittwoch, 14.02.2017 Aschermittwoch:  
18.30 Uhr Besuch der Abendmesse in der Pfarrkirche Hergenrath  
Anschließend **Fischessen**  
Auch hier wird um Anmeldung gebeten



### Über der Fastenzeit liegt kein grauer Schatten

Ein Kreuz von Asche, das sich die Gläubigen in den Gottesdiensten am Aschermittwoch auf die Stirn zeichnen lassen, ist das äußere Zeichen für den Beginn der Fastenzeit. Die dauert bis Ostern und will den Christen **helfen, sich auf das Fest der Auferstehung Jesu Christi vorzubereiten.**

Asche symbolisiert seit alters her die Vergänglichkeit des Menschen sowie Trauer und Buße.

Dennoch beherrscht trotz dieses dramatischen Beginns nach den bunten Tagen des Karnevals und der nüchternen Liturgie des Aschermittwochs kein grauer Schatten die Fastenzeit, wie der Erfurter Liturgiewissenschaftler Benedikt Kranemann unterstreicht. „Die Fastenden können sich über Zeit und Gelegenheit freuen, ihre Antennen wieder auf Gott auszurichten und die eigene Glaubenszuversicht zu erneuern.“ Freude und Gewissheit, dass der Tod nach christlichem Glauben nicht das letzte Wort über den Menschen spricht, würden diese 40 Tage bis Ostern bestimmen, sagt Kranemann.

Eigentlich müsste man von 46 Tagen sprechen, doch die Sonntage sind vom Fasten ausgenommen, weil jeder Sonntag ein kleines Osterfest ist, an dem die Gemeinde zusammenkommt, Gott Dank sagt und den Tod und die Auferstehung Jesu Christi feiert. „Das Ziel der Fastenzeit ist eben Ostern und nicht das Fasten selbst“, erklärt der Experte. Die Kirche spreche darum auch lieber von der österlichen Bußzeit als von der Fastenzeit, damit sich der Blick nicht auf das Fasten verengt.

Damit ist nicht allein der Verzicht auf Nahrung gemeint. „Es geht um ein bewusstes Durchbrechen gewohnter Lebensabläufe. So soll bewusst werden, was wirklich im Leben zählt. Zum Beispiel Solidarität, indem man selbst auf Dinge und Vergnügungen verzichtet und das gesparte Geld anderen spendet. Oder die gemeinsame Zeit mit der Familie, weil man das Fernsehen einschränkt“, sagt Kranemann. Das könnten befreiende, also österliche Erfahrungen sein. „Und selbstverständlich gehören auch Stille, Gebet und Meditation in diese Zeit“, ergänzt der Liturgiewissenschaftler.

Peter Weidemann, [www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de)

### Viertelstunden: kleine Änderungen in 2018

Bisher wurden die Viertelstunden in der Fastenzeit gelesen, diese wurden mit viel Engagement gestaltet und viele neue Kontakte kamen zustande. In diesem Jahr sind nun kleine Änderungen vorgesehen.

Die Messen werden über's Jahr verteilt und unser Pfarrer Jean Pohlen wird diese vorbereiten, sodass Ihnen diese große Verantwortung genommen wird.

*Nun suchen wir für die Viertelstunden an den Sonntagen*

**8. April, 24. Juni, 16. September und 18. November** Kontaktpersonen für die Mitgestaltung. **Wir würden uns über Ihre Mitarbeit freuen.**

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro zu den bekannten Öffnungszeiten oder sonntags in der Sakristei.



### In 2017 wurden in unserer Pfarrkirche 25 Taufen gespendet

Die Kinderbegleitgruppe unter Anleitung von Uta und Pia gestaltete die alljährliche Eucharistiefeier am 14. Januar. Die musikalische Gestaltung lag in Händen von Cororana

(Alle Bilder hierzu siehe Internet der Pfarre Hergenrath, Rubrik: Rückblicke / Bilder Galerie) (WA)

### Die diesjährige Sternsingeraktion vom 09.01.2018 ergab die stolze Summe von insgesamt 3.128,89 €.

Den Spendern sei Dank!



Die Kollekte des Ökumenischen Gebets ergab die Summe von 203 €. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön!

### Fitness- und Bewegungstraining - Mit Promo Sport Kelmis VoG ins neue Jahr!

Erleben Sie Motivation und ein neues Körpergefühl!

Wir bieten ein abgestimmtes und effektives Training unter fachkompetenter Anleitung in 3 verschiedenen Kursen:

17.00 – 18.00 Uhr : Seniorengymnastik 60 +

18.30 – 19.30 Uhr : Gruppe Aktiv 50 +

19.30 – 20.30 Uhr : Fitnessstraining

2 kostenlose Schnupperstunden! **Ort:** Sporthalle der Gemeindeschule Hergenrath, Altenberger Str. 15! **Wann:** immer montags (außer in den Schulferien).

Das Team von Promo Sport Kelmis und die Trainerinnen freuen sich auf Ihre Teilnahme. Bitte eine Gymnastikmatte und Hallensportschuhe mitbringen.

Weitere Informationen unter 087 / 63 09 01

### 11.02.2018 - Jesus – ein Wunderheiler?

Im Markusevangelium [Mk 1,40-45] erfahren wir von der Heilung eines Aussätzigen, die Jesus vollzogen hat. Diese Nachricht verbreitete sich in Windeseile in der Stadt und Umgebung und machte Jesus als Wunderheiler berühmt. Ist dies aber die eigentliche Kernaussage des Markusevangeliums? Wenn wir von Jesus als dem Heiland der Welt sprechen, so meinen wir damit nicht zuallererst, dass er als sehr erfolgreicher sog. "Wunderheiler" in Erscheinung getreten ist, sondern dass seine Lehre, die er uns vorgelebt hat, ihn zum Heiland werden ließ.



Hierbei ist zu betonen, dass wir vor Jesus und Gott nicht lediglich Patienten sind (Patient leitet sich von lt. pati, d.h. leiden ab), die sich passiv den Heilkünsten des Heilers ausliefern, sondern wir sind aufgefordert, unseren eigenen Beitrag zur Genesung einzubringen. Im Gegenzug ist Jesus bereit, uns zu heilen bzw. unsere Selbstheilungskräfte zu stärken. Das wie?, Wann? und wo? unserer Heilung steht jedoch niemals in unserem Ermessen bzw. unserer Verfügungsgewalt, d.h. kurz gefasst: Die Modalitäten muss der zu Heilende dem Heiler überlassen.

Wichtig ist, dass eine Berührung mit Gott auch die Heilung durch Gott nach sich zieht und das nicht im Sinne eines einmaligen Ereignisses, sondern das ganze Leben lang. Wieso aber will Jesus nicht der Weisheit der vielen Wohltätigkeitsveranstaltungen folgen, die nach dem Motto handeln: „Tue Gutes und rede darüber“? Er tut das, weil er nicht bei seinem Wirken auf die Beurteilung als spektakulärer Wunderheiler reduziert werden möchte. Wir müssen hier aber zur Kenntnis nehmen, dass es nicht die Neigung zur Geschwätzigkeit ist, die zur Missachtung des Wunsches Jesu führt, keinem über seine wunderbare Heilung mitzuteilen, sondern sein Überwältigtsein. Es ist das punktuelle Stillen unseres Heißhungers nach dem verlorenen Paradies und nach einer besseren Welt, das sich hier zu erkennen gibt, das Jesus mit seinem Wirken unter Beweis stellt. Dr. AK

### 18.02.2018 - Das Evangelium Gottes und sein Auftrag

*Das Evangelium Gottes trägt in jeder Ausformung den Merk- und Grundsatz in sich: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium, so heißt es im Markusevangelium von heute. [Mk 1,12-15]*

Das Evangelium ist die Frohbotschaft unseres Herrn. Wir lernen aus ihr: Unser Schöpfergott weiß den richtigen Weg und weist über das Wirken seines Sohnes Jesus Christus den Weg, damit die Schöpfung ihre Zielbestimmung erreicht.

Es ist Jesus, der von Gott gesandte Retter und Heiland der Welt, der uns zur Umkehr aufruft, damit wir den Weg der Wahrheit und Tugend beschreiten können. Den Aufruf zur Umkehr hat auch Johannes der Täufer gepredigt und mit ihm die vorausgegangenen Propheten. Jesus hingegen verfügt hier über die ohngleich größere Autorität, weil er im Namen des Vaters, des Sohnes und des Hl. Geistes, d.h. der Trinität, predigt und zugleich über sein Wirken Heil und Segen der Erlösung vom Unheil mit sich bringt. Dr. AK

### 6. Sonntag im Jahreskreis – Lesejahr B Bibeltext: Mk 1, 40-45



- Ein Mann kommt zu Jesus. Es heißt, er habe Aussatz. Wer Aussatz hatte, war nicht einfach nur krank. Er hatte Beulen am ganzen Körper und stank. Die Leute hatten Angst vor Menschen mit Aussatz. Deshalb musste die Aussätzigen immer auf sich aufmerksam machen. Mit Klappern oder Schellen mussten sie die anderen warnen. Schlimmer als die

Krankheit war deshalb für viele Aussätzige, dass sie ganz allein und einsam waren.

Normalerweise machten die Menschen einen großen Bogen um Aussätzige. Aber Jesus nicht. Er geht nicht weg. Das ist schon viel für den Aussätzigen: Ein Mensch, der mit ihm spricht. Und so hat er den Mut, Jesus zu bitten, ihn gesund zu machen. Und Jesus heilt ihn tatsächlich.

Jesus möchte nicht, dass alle Welt davon erfährt. Er will nicht, dass die Menschen nur zu ihm kommen, weil er besondere Dinge tut. Und so sagt er dem Mann, er soll nicht weiter erzählen, was Jesus ihm getan hat. Aber der Mann freut sich so, dass er wieder gesund ist.

Das kennt ihr sicher auch: Wenn ihr über etwas sehr froh seid, dann könnt ihr das nicht für euch behalten. Alle sollen es wissen, dass ihr euch freut. Ihr müsst es jedem erzählen. Und so macht es der Mann, der gesund geworden ist, auch. Er erzählt allen Leuten, dass Jesus ihn gesund gemacht hat. Weil das eigentlich unmöglich ist, dass jemand der Aussatz hatte, plötzlich gesund ist, kommen viele Menschen zu Jesus. Sie wollen sehen, wer das ist, der Aussätzige gesund macht. Jesus ist wie ein Superstar.

Aber Jesus möchte das nicht. Er will, dass es den Menschen gut geht und dass sie nicht mehr allein sind. Das ist wichtiger als ein Superstar zu sein. (Dr. Werner Kleine)

### Fastensonntag 1 im Jahreskreis – Lesejahr B - Bibeltext: Mk 1,12-15



Jesus geht in die Wüste, d.h. er geht in die Stille. Er will sich nicht ablenken lassen vom Trubel, von der Unruhe der Menschen. Er will mit seinem Herzen und seinen Gedanken ganz bei Gott sein. Hier, in der menschenleeren Stille, kann er Gott, seinem Vater ganz nahe sein.

In der Wüste, in der Stille, bei Gott hat er dann Kraft getankt für

den Auftrag, den er erfüllen soll: den Menschen die Liebe Gottes ganz nahe bringen. Im Erzählen. Im Vorleben. Im Handeln.

Und genau wie den Menschen damals ist uns heute gesagt: Spür die Liebe Gottes, lass dich anrühren, verwandeln. Sei selbst Bote der Liebe. (GR Georg Kalkum)